



FÜRSTENBERG
— 1747 —

PRÄZISION HAT EINEN NAMEN
PRECISION HAS A NAME

Geschirrkollektion AURÉOLE und Dekor DORÉE

Dekor DORÉE: ornamentaler Glanz auf einer Reise durch Kultur und Geschichte

Fürstenberg, 2015 – Die universelle Strahlkraft von Sonne und Mond als Inspiration für ein kosmopolitisches Porzellan: Die erhabene Form AURÉOLE, die FÜRSTENBERG in Zusammenarbeit mit dem koreanischen Keramikmeister Kap-Sun Hwang entwickelt hat, bewegt sich scheinbar schwerelos zwischen uralten asiatischen Porzellantraditionen und moderner europäischer Handwerkskunst. Der opulente Golddekor DORÉE des Designers Peter Kempe verleiht der Grundform AURÉOLE einen ornamentalen Glanz und ist eine modern interpretierte Reise durch Kultur und Geschichte prachtvoller Dekoration.

DORÉE ist durch seine ornamentalen Motive eine strahlende und gleichzeitig modern interpretierte Reminiszenz an vergangene Epochen – von aufwendigen Mosaiken im antiken Griechenland über filigrane Ornamente im byzantinischen Reich bis hin zur extravaganten Pracht der russischen Zaren. Peter Kempe ließ sich besonders von russischen Trinkgefäßen inspirieren: So stand unter anderem eine Tasse Pate, die anlässlich der Krönung von Zar Nikolaus II. und Zarin Alexandra Fjodorowna im Jahr 1896 gefertigt wurde. Sie ziert die Chiffren der beiden Adligen und ein geometrisches Muster mit Romanov Adler. Die Zarin stammte übrigens aus dem Hause Darmstadt und liebte FÜRSTENBERG Porzellan. Gleichzeitig ließ sich der Designer auch in jüngerer Vergangenheit inspirieren – etwa von einer Tasse aus Yves Saint Laurents Apartment in Paris. So spiegelt das Dekor DORÉE gleichzeitig einen modernen Charakter wider, der sich elegant in das 21. Jahrhundert fügt.

Die Form AURÉOLE wurde in Zusammenarbeit mit dem Koreaner Kap-Sun Hwang entwickelt, einem der renommiertesten Porzellan-Gestalter der Gegenwart. In das Spiel aus Licht und Schatten tauchen die Teller mit erhöhtem Spiegel ein. Kap-Sun Hwang beschreibt die ungewöhnliche Form der Teller so: „Normalerweise haben Teller in Relation zu anderen Gefäßen einen tieferen Boden, so dass wörtlich die Gerichte eingefüllt werden. Bei den AURÉOLE Tellern werden die Gerichte jedoch erhaben wie auf einer Bühne präsentiert.“ Je nach Lichtsituation werden interessante Reflektionen an den Tellerrändern sichtbar. Alle Trinkgefäße haben das gemeinsame Thema „Magnolie“ – in Asien eine der schönsten Blumen mit einer besonders eleganten Blütenform. Auch die fünf Schüsseln zeugen mit ihrer eleganten Linienführung in Anlehnung an die Magnolie als Set von einer besonderen Harmonie. Das großzügige Tableau steht im Mittelpunkt der Tafel und wird als Servierplatte zum Symbol für Gastlichkeit und Gemeinschaft.



FÜRSTENBERG
— 1747 —

PRÄZISION HAT EINEN NAMEN
PRECISION HAS A NAME ·

AURÉOLE und der Dekor DORÉE stehen im Einklang mit der langjährigen Tradition der Porzellanmanufaktur FÜRSTENBERG. Sie verbinden hochwertige Handwerkskunst mit modern interpretierten Stileinflüssen aus verschiedenen Epochen und führen den unternehmenseigenen Anspruch an unverwechselbares, exzellentes Porzellan weiter. Für die besonders gelungenen Detaillösungen wurde AURÉOLE 2014 mit dem Red Dot „Honourable Mention“ ausgezeichnet.

Die **Porzellanmanufaktur FÜRSTENBERG GmbH**, gegründet 1747, ist Deutschlands zweitälteste Porzellanmanufaktur. Zum Sortiment gehören mehrfach mit Designpreisen ausgezeichnete Geschirrserien, Geschenkartikel bis hin zu individuellen Designerstücken für das Premiumsegment. Mit dem Anspruch an Leidenschaft, Kreativität, Präzision und Empathie basiert der größte Teil der Porzellanherstellung noch heute auf Handarbeit. Firmensitz und Produktionsstätte ist das Schloss Fürstenberg in Niedersachsen mit derzeit rund 100 Mitarbeitern. Im Jahr 2014 setzte die Porzellanmanufaktur weltweit insgesamt 5 Mio. Euro um. Porzellan von FÜRSTENBERG wird derzeit in 40 Länder exportiert. In Deutschland pflegt die Marke exklusive Kooperationen mit der gehobenen Hotellerie und Gourmetrestaurants. Neben dem Projektgeschäft mit Hotels und der Gastronomie vertreibt FÜRSTENBERG seine Produkte über den Facheinzelhandel und den Manufaktur-Werksverkauf. Die Premiummarke ist Teil der NORD/LB-Gruppe in Hannover, weiterer Gesellschafter ist der Landkreis Holzminden. Als Aufsichtsratsvorsitzender der Gesellschaft ist Christoph Schulz bestellt. Die Geschäftsführung obliegt Stephanie Saalfeld.

Mehr zu FÜRSTENBERG unter **fuerstenberg-porzellan.com**.

Redaktionelle Verwendung frei.